

# Tischfußball-WM in Göppingen mobilisiert die Szene

Eventagentur Saltico erwartet bis zu 800 Turnierteilnehmer in der Hohenstaufenhalle

Göppingen - Die internationale Tischfußballszene ermittelt vom 5. bis zum 10. Juni 2006 in der Hohenstaufenhalle ihre Champions im Einzel und im Doppel. Bis zu 800 Spieler werden zu dieser Premiere erwartet, die von der Eventagentur Saltico in Göppingen ausgerichtet wird.

VON LEONHARD FROMM

Eher per Zufall haben sich Günert Celik, Vorsitzender der Spielvereinigung Players 4 Player aus Augsburg, und der Saltico-Teamleiter Michael Müller kennen gelernt. Dabei reifte die Idee, in der Göppinger Handballarena im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer 2006 ein internationales Turnier für Tischkicker auszurichten. Die organisierte Kickerszene umfasst in Deutschland gut 800 Spieler und erfreut sich in weiten Bevölkerungskreisen breiter Beliebtheit.

Die 2001 gegründete Saltico GmbH ihrerseits ist mit mittlerweile acht Mitarbeitern auf die Inszenierung von Events spezialisiert, die bislang vorrangig aus dem Handballumfeld stammen. Der Grund: Deren Geschäftsführer Andreas Schweickert und Gerd Hofele sind zugleich Manager bei Erstligist Frisch Auf. Als solche haben sie ein Interesse an einer Betreibergesellschaft für die Halle, um diese besser auszulasten. Mit dieser Perspektive wären dann auch eine Erweiterung und Modernisierung der Halle wahrscheinlicher.

So organisiert Saltico bereits am Dienstag, 15. November, ab 18 Uhr in der Handballarena, die 4200 Zuschauer fasst, eine Box-Gala, deren Hauptkampf vom TV-Sender Eurosport übertragen wird. Für die Tischfuß-

ball-WM, die an 80 Tischen im K-o-System parallel ausgetragen wird, hat Celik die nationalen Verbände von 27 Nationen angeschrieben. Spieler aus Kanada, Belgien, Tschechien, Polen, Frankreich, Holland, der Schweiz, Indien, Pakistan und dem Senegal haben bereits zugesagt, wobei aus Übersee teils nur ein, zwei Teilnehmer pro Land kommen. Nachdem zur deutschen Meisterschaft im November in Stuttgart rund 500 Spieler erwartet werden, schätzt Müller den deutschen Anteil bei der WM auch auf 80 Prozent.

Gespielt werden im Einzel und Doppel, jeweils getrennt nach Männern und Frauen, sowie im gemischten Doppel je drei Sätze, so dass eine Begegnung bis zu einer Stunde dauert. Die jeweils interessantesten Paarungen sollen bei freiem Eintritt auf Großleinwand übertragen werden. Das Preisgeld von 50 000 Euro, das in Stückelungen von 1000 bis fünf Euro je nach Platzierung an die Teilnehmer wieder ausgeschüttet wird, finanzieren die Spieler durch eine Startgebühr von 100 Euro.

Die Veranstalterkosten kalkuliert Müller mit maximal 20 000 Euro. Abhängig von der Sponsorengewinnung will er das Rahmenprogramm gestalten. Bislang geplant ist ein Empfang der Teilnehmer auf dem Marktplatz am 9. Juni, wo OB Guido Till die Gäste begrüßt, ehe auf Großlein-



Begleit- und Kontrastprogramm zu Ballack & Co.: Titelkampf der Tischkicker Foto: bilderbox

wand öffentlich das Eröffnungsspiel der Fußball-Verband kurz zuvor in Hamburg austrägt, WM übertragen wird. Samstags sind dann vor der Konkurrenz das Göppinger Event nicht. Dort Hohenstaufenhalle ein Soccerturnier mit 20 treten Nationalteams an, in Göppingen hin-vierköpfigen Teams, ein Torwandschießen und gegen gemeldete Einzel- und Doppelspieler. Kickern für Laien gegen Profis geplant. Weitere Informationen unter: [www.tischfussball.de](http://www.tischfussball.de)